



PEP-INFO.COM

Die private Informationsseite für
Feriengäste und Hausbesitzer im
Pueblo Eldorado Playa

Google-Übersetzung – Traducció
– Traducción – Traduction –
Translation – Vertaling –
Неревод : >[Link](#)

PEP-NEWS

Nr. 33 vom 4. Dezember 2013

> **Diese Ausgabe geht nur an die Hausbesitzer**

Sprache auswählen | ▼

Inhalt

- Öffnungszeiten 2014
- Nächste Eigentümerversammlung (EUC)
- Vom Palmenkäfer zur Palmenratte
- Johannisbrot – in Zürich Fr. 10.– pro Kilo
- Spaniens Wirtschaft

Falls dieser Newsletter nicht einwandfrei dargestellt wird, benutzen Sie diesen [Link](#). (<http://pep-info.com/news/news33/news33.html>)

PEP-NEWS abbestellen siehe unten.



Im April vielleicht noch etwas
zu kühlig für die Strandbar...

Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr. Ab Samstag 21. Dezember 2013 bis Dienstag 07. Januar 2014 wird die Reception geschlossen sein. Im Fall, dass Sie ins PEP kommen und Schlüssel brauchen, bitte ein Mail vor dem 20.12.2013 senden an **Stephan Schafroth**. Die PEP-Securitas Telefonnummer ist : 609 312 885. (Bitte auch für andere Zeiten merken...)

Dazu die erfreuliche Nachricht: «*Die Preise und Gebühren für Dienstleistungen sowie die Miet-, Zugangs- und Kontrollverfahren im Rahmen des PEP werden beibehalten. Wir arbeiten gleichzeitig daran, die Qualität der Dienstleistungen zu steigern.*»



Das PEP hat auch jetzt seinen

Nächste Eigentümer-Versammlung (EUC)

Von unserem Vertreter im Vorstand, *Peter Ehrsam*, haben wir das Datum der nächsten EUC-Versammlung erfahren. Notieren Sie sich bitte den

3. Mai 2014 (Vormittag)

Traktanden sind noch keine bekannt; es dürfte sich aber um die üblichen handeln. Falls Sie ein besonderes Anliegen haben, das an dieser Versammlung vorgebracht werden soll, informieren Sie uns bitte darüber. Bei Anträgen, die uns Hausbesitzer generell angehen, können wir Sie



Vom Palmenkäfer zur Palmenratte

In Sachen Palmenkäfer kann der Alarm gemäss Auskunft von *Eric Buchli* noch nicht abgeblasen werden. Zwar hat sich die Sache etwas beruhigt, weil ja die Palmen regelmässig «geimpft» werden. Aber noch immer müssen befallene Bäume gefällt werden. Zum Beispiel der markanteste im PEP, vor dem Supermercado.

Palmenratten sind möglicherweise ganz gewöhnliche Ratten, die einfach in einem anderen 'Restaurant' verkehren als ihre Artgenossen.

Allerdings scheint uns, dass die Palmen etwas von ihrem Glanz verloren haben, vielleicht auch etwas langsamer wachsen. Das dürfte auf die Chemikalien zurückzuführen sein, die für die Käferabwehr zum Einsatz gelangen.

Dieser Meinung scheint auch eine Spezies zu sein, die wir bis anhin gar nicht kannten. Eine Hausbesitzerin hat sich kürzlich darüber beklagt, dass die Palmenratten infolge der Ungenügsbarkeit der Datteln nun auf ihren Orangenbaum übergewechselt haben und ihre Orangen verfuttern...

Aber herzig sind sie, nicht wahr?



Johannisbrot – in Zürich Fr. 10.– pro Kilo

Im Herbst ärgern uns die schwarzen Bohnen, die auf den Rasen fallen. Bis vor kurzem wurden sie noch vom «Bohnenmann» eingesammelt. Offenbar ist diese Einnahmequelle nicht mehr so interessant – jedenfalls haben wir ihn nicht mehr gesichtet.

Dass es sich aber bei diesen Bohnen um eine besonders wertvolle Frucht mit einer langen Geschichte handelt, ist nicht allgemein bekannt.

Der aus der Johannisbrot-Frucht gewonnene Schnaps resp. Likör wird unter der Bezeichnung «Morango» angeboten.

In Portugal wird damit ein 18%iger Likör und ein 54%iger Schnaps hergestellt. In der Cooperativa in Cambrils werden Kuchen angeboten, die aus diesen Bohnen gebacken wurden.

Die Hauptabnehmer sind die Nahrungsmittelindustrie (Babykost, Eiscreme, Saucen, Käse, Diabetikerprodukte, Limonade), die Kosmetik- und Pharmaindustrie (Tablettierhilfsmittel) und neuerdings Bio- und Naturproduktehersteller.



Die biblischen Herkunftsdaten

Um die Entstehung des deutschen Namens ranken sich zwei Legenden: zum einen soll der Johanniterorden an der Verbreitung des Baumes beteiligt gewesen sein, zum anderen soll Johannes der Täufer sich von diesem Baum während seines Aufenthaltes in der Wüste ernährt haben. Bezug genommen wird auf Matthäus 3, 4 (Mt 3,4), wobei angenommen wird, dass unter wildem Honig ein Produkt zu verstehen ist, das aus den Früchten des Johannisbrotbaums gewonnen wird. Eine andere Deutung ist, dass ein Schreibfehler zu dem Begriff Heuschrecken geführt hat. Dafür spricht, dass die hebräischen Begriffe für Heuschrecken (hagavim) und Johannisbrotbäume (haruvim) sehr ähnlich sind. Allerdings gibt es auch Bibelforscher, die dies anzweifeln und der Meinung sind, er müsse sich von anderer Nahrung ernährt haben.

Ein aus dem Kern isolierter Stoff senkt erwiesenermassen sowohl den Blutzuckerspiegel als auch den Cholesterinspiegel und wirkt gewichtsreduzierend.

Johannisbrotkernmehl wirkt bei einer Überdosierung leicht abführend und vergrössert durch sein Quellvermögen den

Wenn wir bei Gold von «Karat» sprechen, ist das auf die Johannisbrot-Bohnen zurückzuführen

Darminhalt. Es behindert die sehr harten und unverwüstlichen Kerne hatten früher noch eine weitere geringfügig die Eiweissverdauung Bedeutung: Da die Samenkörner des Johannisbrotbaumes ein konstantes und kann in Einzelfällen Allergien Durchschnittsgewicht von rund 200 Milligramm aufweisen, vor allem aber,

auslösen. weil sich bei ihnen auch sehr kleine Gewichtsunterschiede von nur 5 Prozent zwischen einzelnen Samenkörnern mit erstaunlicher Genauigkeit schätzen lassen, wurden sie in der Antike als Wägeeinheit für Diamanten verwendet. Daran erinnert die noch heute gebräuchliche Bezeichnung Karat. Das Karat ist ein Lehnwort nach dem Französischen *le carat*, welches seinen Ursprung im italienischen *carato*, m. hat. Dieses entstand über das Arabische *qīraṭ* aus dem Griechischen *kerάτιον* („Hörnchen“), da die Frucht (Hülse) des Johannisbrotbaumes hörnchenförmig ist. Daraus hat sich auch der wissenschaftliche Name für den Johannisbrotbaum, *Ceratonia siliqua*, hergeleitet.

Weiter gehts bei [Wikipedia](#).



*So, what's the News?
They say we're on the right Road.*

Spaniens Wirtschaft

Wir sind natürlich alle betroffen, wenn es Spaniens Wirtschaft schlecht geht. In letzter Zeit mehren sich allerdings die Zeichen, dass das Gröbste überstanden ist. Der Weg zurück zum gesunden Staat iat aber noch weit. Sehr weit.

Wenn Sie sich näher informieren wollen, hier ein paar aktuelle Links:

- [Spaniens Wirtschaft auf dem Weg der Besserung](#) (n-tv)
- [Spanien kehrt Miliarden-Risiko unter den Teppich](#) (Die Welt)
- [Spanien überwindet tiefe Rezession](#) (Frankfurter Rundschau)
- [Spanien sicherer als die USA](#) (TagesAnzeiger)



Wir wünschen Euch von Herzen frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

Liebe Grüsse!

PEP-INFO.COM



Tony Dietschi • Martin Reinle • Rita Zaugg •
Franz Schnyder • Walter Widmer

PEP-NEWS-Abonnement abonnieren oder abbestellen

Abonnieren – Abmelden

IMPRESSUM

Die Website PEP-INFO.COM ist eine Initiative von
**Tony Dietschi, Martin Reinle, Rita Zaugg, Franz Schnyder und
Walter Widmer.**

Für Auskünfte und betreffend PEP-NEWS:

info@pep-info.com (Franz Schnyder)

Postadresse:

PEP-INFO.COM

c/o Walter Widmer
Nelkenweg 120, CH-3322 Mattstetten BE
Tel/Fax +4131 859 47 20

Postfinance-Konto für Einzahlungen:
30-67064-7, Walter Widmer
IBAN CH06 0900 0000 3006 7064 7
BIC POFICHBE
